

Freitag, den 4. December 1891,

Abends 8 Uhr:

In der Singakademie

Lieder- und Balladen-Abend

von

EUGEN GURA,

Königlich Bayrischer und Herzoglich Sächsischer Kammersänger,

unter Mitwirkung des

Herrn Professor Hermann Tietz,

Herzoglich Sächsischer Hofpianist.

—•—•—•—
Programm.

Johannes Brahms. Aus op 105.

Auf dem Kirchhofe von Detler v. Lilienkron.

Verrath von Carl Lemke.

„Immer leiser wird mein Schlummer“ von Hermann Lingg.

Balladen von Martin Plüddemann.

Volker's Nachtgesang von Em. Geibel.

„Wohl auf, wohl ab den Neckar“ von Aug. Graf v. Platen.

Jung Dieterich von Felix Dahn, aus „Ein Kampf um Rom“.

Gesänge von Edvard Grieg.

1. Der Einsame (Der Bergentrückte). Altnorwegische Volkspoesie.
2. Sie ist so weiss. (Nach dem Russischen von Andersen.)
3. Die Prinzessin. (Bjornson.)
4. Des Dichters letztes Lied. (Andersen.)
5. Mit einer Primula veris. (J. Paulsen.)
6. Ein Schwan. (Ibsen.)
7. Auf der Reise zur Heimath.
8. An der Bahre einer jungen Frau. (O. P. Monrad)
9. Ich liebe dich. (Andersen.)
10. Hoffnung. (Paulsen)

Balladen von Carl Loeve.

Prinz Eugen. — Archibald Douglas.

—•—•—•—
Concertflügel: Bechstein.

Den Karten-Verkauf hat die Hofmusikhandlung der Herren Ed. Bote & G. Bock,
Leipziger Strasse 37, übernommen.

Mittwoch, den 9. December, 7^{1/2} Uhr, in der Singakademie:

II. Lieder-Abend von Eugen Gura.

Gesangstexte umstehend!



Während der Vorträge bleiben die Saalthüren geschlossen.